



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen, die Ihr zur Eröffnung der Fastenzeit am Aschermittwoch an den Petersberg gekommen seid, liebe Teilnehmende an den Petersberger Heilfastenwochen,

Unter dem Motto „**Geburt - Tod - Auferstehung**“ hat der Architekt und Künstler Wolfgang Kapfhammer (1938-2021) das Bild gemalt, das ich heute am Beginn dieses Bußgottesdienstes zum Aschermittwoch austeilen ließ.

Geburt – Tod – Auferstehung: auf den ersten Blick scheint das Bild auf dem Kopf zu stehen – intuitiv ist für uns oben das Helle und unten das Dunkle. Wolfgang Kapfhammer hat es aber bewusst umgekehrt gemalt, und das Dunkle oben hingesezt. Es ist die Ewigkeit Gottes, aus der uns Gott als Schöpfer ins Sein hervorgerufen hat. Dies bleibt im Dunkeln und uns Menschen verborgen, wie so vieles in der Welt – Not, Leid, Tod, ... sind für uns unverständlich – sie bleiben im Dunkeln. Aus der Dunkelheit sickert langsam alles hinunter in das Licht. Die Schwerkraft zieht alles zum Licht hin. Alles wird dabei verwandelt und transformiert. Diese Verwandlung passiert auch an Ostern, dem Fest, zu dem wir mit dem heutigen Tag aufbrechen.

Durch Corona wurde unser Leben komplett auf den Kopf gestellt. Es ist momentan alles anders - wie es vorher war. Und doch schimmert gleich dem Licht in diesem Bild schon jetzt Ostern in unser Leben herein. Es ist ein Lichtblick, eben wie eine Geburt. Ostern ist mit Klage, Sterben und Tod, mit dem Dunkel – das sich mit dem Tod Jesu verbindet. Aber dies ist nicht das Ende, sondern, wir wissen, dass Jesus durch die Auferstehung das Licht von Neuem in unser Leben eingießt. Dies – so meint der Künstler - sei uns in der auf den Kopf gestellten Welt ein Zuspruch.

Da passen wunderbar die Worte aus dem Buch Kohelet: **„Am Morgen beginne zu säen, auch gegen Abend lass deine Hand noch nicht ruhen; denn du kannst nicht im Voraus erkennen, was Erfolg haben wird, das eine oder das andere, oder ob sogar beide zugleich zu guten Ergebnissen führen.“** Was letztlich aufgeht von dem, was wir aussäen, liegt in Gottes Hand, wie es im gewählten Evangelientext nach Lukas hieß: **„Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden, ging auf und brachte hundertfach Frucht.“** Helfen wir mit, dass ideale Wachstumsbedingungen Neuanfänge möglich machen – immer wieder von Neuem. **AMEN.**